

Pressemitteilung

Nach zwanzig Jahren wird endlich gebaut

Lorscher SPD-Fraktion besichtigt Straßenbaumaßnahme Friedensstraße-West



Ihr Interesse an der Baumaßnahme Friedensstraße bekundeten jetzt einige Mitglieder der Lorscher SPD-Fraktion (unser Bild) durch einen Besuch vor Ort auf der Baustelle Friedensstraße-West.

Er hoffe, dass es für die Finanzierung von Friedensstraße-Ost und -West nicht nur eine einwandfreie juristische, sondern auch eine menschliche Lösung geben werde, wenn es ans Bezahlen gehe, sagte der Lorscher SPD-Fraktionsvorsitzende Wolfgang Frister bei einer Inspektion der Straßenbaustelle. Durch den Tausch der Friedensstraße-Ost als Landesstraße gegen die Süd-Ost-Umgehung als Ortsstraße, sei eine knifflige Situation für die Kommunalpolitiker entstanden. Beide Straßenseiten seien im Laufe der Jahre vorwiegend von Lastwagen so beschädigt worden, dass sie erneuert werden müssten.

Für die SPD sei es wichtig, sich hin und wieder vor Ort anzuschauen, wozu die in der Stadtverordnetenversammlung oder im Bauausschuss getroffenen Maßnahmen führten, beschrieb Wolfgang Frister den Besuch einiger Mitglieder der SPD-Fraktion auf der Baustelle Friedensstraße-West. Zwar könne man bei den derzeit laufenden Tiefbaumaß-

../2

nahmen noch nicht viel erkennen, es sei aber erfreulich, dass die Maßnahme überhaupt in Gang gekommen sei. Die Anwohner hätten rund zwanzig Jahre auf einen ordentlichen Ausbau gewartet. Jetzt könne man nur hoffen, dass alle Bauabschnitte zügig abgewickelt würden. Fraktionsgeschäftsführer Peter Velten war sich ziemlich sicher, dass der Bauabschnitt Westseite bis Oktober fertig gestellt sei. Wie es dann mit der Ostseite zeitlich weitergehe, hänge von der Witterung ab. Lasse der Frost auf sich warten, könne dieser Straßenabschnitt sicher auch im Winter gebaut werden.

Einschränkungen durch Umleitungen müssten alle Bürger hinnehmen. Das sei bei einer so viel befahrenen Straße nicht anders möglich. Einen Kreisel im Bereich Hirsch- und Friedensstraße, wie von manchen Kommunalpolitikern und auch Bürgern gewünscht, werde es aus Platzgründen nicht geben können. Alleine der Omnibusverkehr hätte dort schon Schwierigkeiten, herum zu kommen, von Lastwagen mit Anhängern ganz zu schweigen. Ein Minikreisel aber löse die Verkehrsprobleme nicht. Die SPD werde sich auch in den kommenden Monaten um verstärkt diese für die Bürger wichtige Baustelle kümmern, versprach Wolfgang Frister.